

118. 12/Dr. 70/Ptas. 75/Ptas. 90 (H. C.)

# Abendpost

Diese Ausgabe ist nur  
für den  
Sonntagabend  
Verkauf  
bestimmt

## Nachtausgabe

☎ 069/7501-0

50 Pf

Frankfurt, Montag, 26. Januar 1987 · Nr. 21/5

D 2970 A

# Kirche übernimmt das „Skandal-Seniorenheim“

## Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Heimleiter

Frankfurt/Oberursel. - Das Skandal-Seniorenheim „Taubblick“ in Oberursel bekommt einen neuen Betreiber. Am 1. Februar wird das Haus von der zur evangelischen Kirche gehörenden Inneren Mission übernommen. Das Altenheim war im vergangenen Dezember in die Schlagzeilen geraten, nachdem der Frankfurter

Detektiv Hans Glassl dem Heimleiter Eberhard Acker (51) nicht nur Betrug, Diebstahl und Unterschlagung vorgeworfen hatte, sondern auch von „Mordverdacht oder Giftbeibringungen in zwei Fällen“ sprach. Seitdem ermittelt die Frankfurter Staatsanwaltschaft gegen den 51jährigen.

Glassl, Chef der Detektei

„Fido“, hatte im Auftrag eines Arztes monatelang in dem Altenheim recherchiert. Dann präsentierte er als Zeugen drei ehemalige Pfleger von „Taubblick“.

Eine von ihnen, Barbara Dipold (38), erklärte: „Zu meiner Zeit sind zwei alte Leute gestorben, weil Herr Acker keinen Arzt rief.“

Der nicht als Krankenpfleger ausgebildete Thomas Dublaski (26) gab zu, auf Anweisung des Heimleiters zweimal Spritzen gegeben zu haben. Beide Senioren waren kurz darauf gestorben.

Weder Acker, der die Vorwürfe nach wie vor bestreitet, noch der bisherige Eigentümer des Hauses, Abraham Dzialowski, waren am Sonntag erreichbar.